

Bickenbach zuliebe: Klaus Peter Creamer

Liebe Bickenbacherin, lieber Bickenbacher,

an der Schwelle zum nächsten Jahrtausend bestimmen Sie, wer als Bürgermeister ab dem Jahre 2000 die Geschicke der Gemeinde leitet. Die Aufgaben, die auf die größer werdende Gemeinde zukommen (5590 Einwohner / Einwohnerinnen am 30.6.1999, davon 430 ausländische Mitbürger und Mitbürgerinnen), sind gewaltig. Gewaltig nicht nur was die Kosten, sondern auch zukunftsweisend was die Entwicklung unserer Gemeinde anbelangt.

Mehrere große und teure Projekte müssen begonnen bzw. weiterentwickelt und abgeschlossen werden.

Umgehungsstraße / Entlastungsstraße

Die Straße im westlichen Teil der Gemeinde, kostet mehrere Millionen Mark und wird den Haushalt der Gemeinde in den kommenden Jahr stark belasten. Die

sinnvolle Baumaßnahme, die das neue Gewerbegebiet an die L3303 unterhalb der Autobahn anschließt, wird aber nur dann zu einer spürbaren Verkehrsentslastung beitragen, wenn gleichzeitig die Landesstraße 3303 in Fortsetzung der Pfungstädter Straße geschlossen und der Natur zurückgegeben wird. Dies ist ein Ziel, für das ich mich einsetzen werde.

Bickenbacher Wald

Bickenbach, das in Teilen von einem Wald umgeben ist, der schwer geschädigt ist, muss Sorge dafür tragen und erhebliche Gelder bereitstellen, damit dieser Wald aufgeforstet wird. Ich wünsche mir, dass zumindest die kommende Generation wieder durch intakte Wälder und Flure spazieren soll.



Als Zentralparkplatz ist der Rathausvorplatz viel zu schade. Fotos: Anke Hofmann

Gewerbegebiet

Die behutsame Erweiterung unseres Gewerbegebietes um zusätzliche 9 ha, so wie es SPD und Grüne im Parlament beschlossen haben entspricht genau meinen Vorstellungen. Hier finden Gewerbetreibende in den nächsten sechs Jahren genügend Platz zur Firmenerweiterung oder Firmengründung.

Trauerhalle

Bei dem Umbau der Trauerhalle sind, wie ich finde, in den gemeindlichen Gremien die richtigen Entscheidungen getroffen worden.

Die neue Trauerhalle wird in einer Mischung aus Bestandserhaltung und Neubauerweiterung den Ansprüchen an ein solches Gebäude gut genügen.

Bahnhof / Nahverkehr

Die Park & Ride Anlage vor dem Bahnhof ist nach vielen Planungsstufen, in die auch meine Vorstellungen eingeflossen sind, auf einem guten Weg. Jetzt muss noch der Geländekaufvertrag mit der Bahn AG unter Dach und Fach gebracht werden, dann können die Bauarbeiten beginnen. Wenn alles fertig ist, würde ich mir wünschen, dass im Bickenbacher Bahnhof neben der Fahrkartenverkaufsstelle, die von dem rührigen Förderverein Bickenbacher Bahnhof betrieben wird, ein Bistro entsteht, das für Fahrgäste Erfrischungen und Informationen (Zeitungen etc.) bereithält. Die Förderung des Nahverkehrs (keine Einstellung akzeptierter Buslinien, kleinere Busse für geringer frequentierte Linien) muss weiter verfolgt werden.

Bürgerhaus

In den kommenden sechs Jahren möchte ich erreichen, dass das Bürgerhaus umgebaut und saniert wird, sodass eine bessere und modernere Nutzung für Vereine, Gruppen, Organisationen, Gemeindeveranstaltungen möglich ist.

Rathausvorplatz

Ungeklärt und dennoch mit am wichtigsten ist die Gestaltung des Rathausvorplatzes.

Meine Vorstellungen zu dem Platz, der so angelegt werden sollte, dass er die kommenden Jahrzehnte der repräsentative Ortsmittelpunkt von Bickenbach ist, und in dessen Entwicklung bereits mehrere Millionen Mark an Steuergeldern geflossen sind, sehen so aus:

Bau einer großzügigen Tiefgaragenanlage zusammen mit dem Investor, der den Umbau des Einkaufsmarktes beschlossen hat. Das oberirdische Terrain soll auf keinen Fall der Zentralparkplatz von Bickenbach sein. Die meisten Fahrzeuge gehören unter die Erde. Der Platz soll Begegnungsplatz, Kommunikationsplatz für Bürgerinnen und Bürger sein. Dazu gehört auch der Ausbau und die Verpachtung des Gewölbekellers im Rathaus an einen seriösen Pächter, damit in Bickenbach ein weiteres attraktives Restaurantangebot besteht.

Gerne sähe ich es, wenn im Zuge der Umgestaltung des Platzes kleinere Läden entstanden, die es bislang in Bickenbach noch nicht gibt: Buchhandlung, Optiker, Drogerie, Sportartikel, Zoofachgeschäft, Wein- und Spirituosen-Fachgeschäft, Uhren- und Schmucklädchen, um nur einige zu nennen.

Dieser Platz ist es im Interesse aller Bickenbacher und Bickenbacherinnen, wert, dass er großzügig und in einem Guss geplant und ausgebaut wird. Das wird einiges an Geld kosten und sicherlich die nächsten Jahre in Anspruch nehmen.

Bürger/innenwünsche erfüllen

Beim Thema Planungen vertrete ich die Ansicht, dass vor den eigentlichen Planungen, sei es bei Verkehrsberuhigungen, Straßenführungen, Platzgestaltungen etc. Bürgerinnen und Bürger miteinbezogen werden. Auf ihre Sachkenntnis möchte ich nicht verzichten, gleichzeitig will ich auch die individuelle Interessenslage kennenlernen, um sie gegebenenfalls berücksichtigen zu können.

Es sind aber nicht nur die großen Planungen und Vorhaben und deren Durchsetzung, die über die Qualität eines Bürgermeisters Auskunft geben.

Die vielen kleinen Dinge sind es, die Bürgerinnen und Bürger möglichst schnell geregelt und gelöst haben möchten. Als Bürgermeisterkandidat zähle ich deshalb neben der Verwaltungstätigkeit auch zu meinen Aufgaben, dafür zu sorgen, dass Schlaglöcher beseitigt, Straßenlaternen repariert, klappernde Kanaldeckel erneuert, verschmutzte Spielplätze gereinigt, gemeindliche Grünanlagen gepflegt, Aufforstungen vor Überwucherungen geschützt, Unrat und Abfall von Straßenrändern, Wald und Wiesen entfernt werden.

Ausgleichend und parteiübergreifend handeln

Mit dem Bürgermeister wählen Sie, liebe Bickenbacherin, lieber Bickenbacher, auch eine Person, die durch ihr Amt Einblick in ganz viele private, sensible Vorgänge nimmt. Nicht immer sind das die angenehmen Ereignisse, wie Hochzeit, Geburten, Hauskäufe, Grundstücksverkäufe, Steueraufkommen etc, die über den Schreibtisch des Bürgermeisters

wandern. Oft sind es die unangenehmen Vorfälle (Pfändungen, Kriminalermittlungen, Konkurse, Obdachlosenangelegenheiten, Pflegeangelegenheiten etc ...) von denen der Bürgermeister Kenntnis hat.

Er muss deshalb eine absolute Vertrauensperson sein, verschwiegen und diskret in solchen Themen.

Notwendig ist, so sehe ich das Anforderungsprofil an einen Bürgermeister, auch seine Fähigkeit Konflikte zwischen Bürgern, Vereinen, Parteien, sozialen Gruppen zu entschärfen, im besten Sinne ausgleichend zu wirken und parteiübergreifend zu denken und zu handeln.

Sie, liebe Bickenbacherinnen und Bickenbacher, haben hier in Kurzform und in den letzten Wochen bereits ausführlicher einiges über meine Person, meine Vorstellungen gelesen. Nun haben Sie am 5. September die Möglichkeit, den besten der drei Bewerber ins Rathaus zu schicken.

Ich freue mich, wenn Ihre Wahl auf mich fiel.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Peter Creamer



Bürgermeisterkandidat Klaus Peter Creamer mit Bickenbacher Blütenpracht